



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. IX. Capitel

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Sant Johannis.  
Das. IX. Capitel

**D**er fünfft Engel posunet vnd  
ich sahe einē sternē gefallen vō dem h̄mel vff die er-  
den / v̄nd im ward der schlyffel zum b̄n̄nen des ab-  
grundts geben / v̄n̄ er thet den b̄n̄nen des abgrundts  
auff / v̄nd es gieng auff ein rauch eins grossen ofen /  
V̄nd es wardt verfürstert die sonn v̄nd die lufft /  
von dem rauch des b̄n̄nens / v̄nd auß dem rauch  
kamen heuschreckenn auff die erden / v̄nd in ward  
macht geben / wie die heuschrecken auff erden macht haben / v̄nd es ward  
zū in gesagt / das sy nicht beleydigeten das gras auff erden / noch kein gr̄-  
nes / noch keynen bawm / sonder die menschen / die nicht haben das sygel  
Gottes an iren st̄rnen / V̄n̄ es ward in geben / das sy sie nicht t̄dten / sond  
queleten f̄n̄ff monden / v̄nd jr qual war wie ein qual des scorpion / wenn  
er einen menschen heuwet / v̄nd zū den selben tagen werden die menschen  
den tod̄t s̄chen v̄nd nicht finden / werden begeren zū sterben / v̄nd der  
tod̄t wirt von in fliehen.



V̄nd die heuschrecken sind gleich de  
rossen die zum krieg bereyt sind / v̄nd  
auff irem haupt wie kronen dem gold  
gleich / v̄nd jr antlitz gleich der mensch  
en antlitz / v̄n̄ hatten hare wie weiber  
har / v̄nd ire zeeen waren wieder löwe  
v̄nd hatten panzer wie eiseru pantz  
er / v̄nd das rasseln irer flügel wie das  
rasseln an den wägenn der rof / die in  
krieg lauffen / v̄n̄ hatten schw̄tz gleich  
den scorpion / v̄nd es waren stachel an  
iren schwenzgen / v̄nd ire nacht war  
zū beleydigen die menschen f̄n̄ff mo-  
naten / v̄nd hatten über sich einen k̄-  
nig einen Engel auß dem abgrundt /  
des nam̄ heyst auff Hebreisch Abad-  
don / v̄nd auff Kriechisch hat er den  
namen Apollion / Ein wee ist dahin /  
sibe / es kommen noch zwey weenach  
dem.

Abaddon/  
Apollion.  
verderber.

## Die offenbarung

Vnd der sechst Engel posannet / vnd ich horte ein stin auf den vier eckē  
des gulden altars vor Gott / die sprach zu dem sechsten Engel / der die pos-  
sann hatt / Löse vff die vier Engel gebunden an dem grossen wasser strom  
Euphrates / vnd es wurden die vier Engel los / die bereyt waren auff ein  
stund / vnd auff ein tag / vnd auff ein monet / vnd auff ein jar / das sy töd-  
ten das dritt teyl der menschen / Vnd die zal der reutterischen krieges war  
vil tausent mal tausent / vnd ich horte ire zal / vnd also sahe ich die ros im ge-  
sicht / vñ die druffassen / das sy hatten feurige vnd gelb vnd schwefelische  
panzer / vnd die häupter der ros / wie die häupter der löwen / vnd vñ irem  
mund gieng sewer vnd rauch vnd schwefel / von disen dreien ward er töd-  
tet das dritteyl der menschen / von dem sewer vnd rauch vñnd schwefel der  
aus irem mund gieng / den ire macht war in irem mund / vñnd ire schwētz  
waren den schlangen gleich / vnd hatten häupter / vnd mit den selben thet-  
ten sy schaden.

Vñnd die anderen menschen / die nit tödte wurden von disen plagen /  
noch büß thatten für die werck irer hende / das sy nicht anbetten die teuffel  
vñnd guldene / sylbere / eher / steynern vnd hölzern gäßen / welche weder  
sehen noch hören / noch wandelen können / Die auch nicht büßet haben ire  
mörder noch ire zäuberei / noch ire härerei noch ire dieberey.

### Das. X. Capitel

**V**nd ich sahe einen andern starck  
en Engel vom himel ab kommen / der war mit einer wolck  
en beleydet / vnd ein regenbogen auff seinem haupt / vñ  
sein antliz wie die son / vnd seine füß wie sewer Pfeiler / vñ  
er hatt in seiner handt ein büchle auffgethan / vnd er setz-  
et seinen rechten füß auff das meer / vnd den lincken auff die erden / vnd er  
schrey mit lautter stin / wie ein löw brüllet / vnd da er schrey / redeten syben  
donner ire stin / vñnd ich wolt sy schreiben / da horte ich ein stin vom hy-  
mel sagen zu mir / ver sygel was die syben donner geredt haben / die selbe  
schreib nicht.

Vnd der Engel / den ich sahe steen vff dem meer vnd vff der erden / hüß  
seine handt auff gen hymel / vnd schwür bei dem lebendigen von ewigheit  
zu ewigheit / der den hymel geschaffen hat vnd was dünne ist / vñnd das  
meer vnd was dünne ist / das hinfürt kein zeit mer sein sol / sonder in den  
tagen der stin des sybenden Engels / wen er posannen wirt / so sol voll-  
endet werden das geheymnis Gottes / wie er hat verkündiget seinen knech-  
ten vnd propheten.

Vñnd ich horte ein stin vom hymel abermal mit mir reden vñnd sagen /  
gang hin / nym das offne büchlin von der handt des Engels / der auff den  
meer vi